

Gemeinsam gegen Corona

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn diese Ausgabe erscheint, ist es ein Jahr her, dass Corona angefangen hat, das Leben der Menschen im Landkreis, aber auch das der Caritas und ihrer Klientinnen und Klienten zu verändern. Zum Redaktionsschluss war die Ankündigung bereits gemacht, den zweiten Lockdown um weitere drei Wochen zu verlängern. Wir wollen in dieser Ausgabe einen ersten Rückblick, aber auch einen Blick in die Zukunft wagen. Hierfür haben wir auf Seite 2 unsere Mitarbeiter/-innen aus den verschiedenen Angeboten der Caritas befragt.

Auch wenn sich im Laufe der Monate vieles eingespielt hat, große Hilfspakete unter anderem für den Sozialbereich aufgesetzt worden sind, stellt Corona uns alle vor große Herausforderungen – viele vor eine persönliche oder finanzielle Krise infolge von Kurzarbeit, Kündigung, Wohnungsverlust, Alleinsein oder der Sorge um uns liebe und wichtige Menschen. Andere durch Wegfall oder Reduktion von Schulunterricht, Sport oder den alltäglichen zwischenmenschlichen Kontakten.

Auf viele dieser Fragen hat die Politik Antworten gesucht und Vorgaben gemacht. Auch wir als Caritas arbeiten tagtäglich daran, unsere Unterstützungsangebote aufrecht zu erhalten und anzupassen.

Angesichts der Tatsache, dass Corona noch deutlich länger unseren Alltag beeinflussen wird, müssen wir alle weiter an situationstauglichen Lösungen arbeiten, sinnvolle Unterstützung anbieten und ganz besonders müssen wir uns die große Solidarität und Hilfsbereitschaft in der Gesellschaft bewahren. Nur so können wir die kommenden Monate meistern und unsere Gemeinschaft erhalten, um möglichst wenig Menschen „zu verlieren“.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen, Kooperationspartner und alle, die sich in diesen schwierigen Zeiten für Menschen in der Not engagieren.

Ihr Wolfgang Schweiger
Kreisgeschäftsführung



**Gemeinsam gegen Corona:
Helfen Sie uns helfen!**

Die Caritas und ihre haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen haben auf unterschiedlichste Weise auf Corona reagiert, Unterstützungs- und Begleitungsangebote geschaffen, persönliche Gruppen und Treffen ermöglicht, in Einzelfällen auch finanziell mit Spenden z. B. aus den Hilfsaktionen unserer Zeitungen im Landkreis unterstützt. Um all dies weiter tun zu können, brauchen wir Ihre Unterstützung.

Wir und die Menschen, für die wir da sind, freuen uns über Ihre Spende:
Bank für Sozialwirtschaft
DE95 7002 0500 8850 0007 02
Verwendungszweck: G702/416501

www.caritas-badtölz-wolfratshausen.de

Caritas im Corona-Jahr 2020



Lockdown, schrittweise Öffnung, Lockdown light und kurz vor Weihnachten wieder ein harter Lockdown. Ein schwieriges Jahr 2020 liegt hinter uns. In dieser Ausgabe erzählen Mitarbeiter/-innen des Caritas-Zentrums, wie es ihnen, ihren Klientinnen und Klienten, Kindern in den Kitas, Senioren/-innen in der Pflege und den vielen Menschen in den Caritas-Beratungsstellen ergangen ist und mit welchen Problemen sie zu kämpfen hatten oder immer noch haben.

In den sechs Kindertageseinrichtungen des Caritas-Verbundes steht der enge Kontakt zu den Familien im Vordergrund. „Im Lockdown wurde regelmäßig mit den Familien telefoniert, es gab telefonische Kindersprechstunden, Post mit Geschichten und gemeinsamen Beschäftigungs-ideen für die Kinder und Eltern zu Hause, Dropbox mit Videos und unterschiedlichen Materialien“, nennt Claudia Bart, Fachdienstleitung Kindertageseinrichtungen, einige Beispiele für die neuen Ideen, Konzepte und Kommunikationsformen, mit denen das pädagogische Fachpersonal die Familien in der Krise gut begleitet und unterstützt. Klar ist: „Die ganzheitliche Arbeit am Kind, für die unsere Caritas-Kitas stehen, können wir leider im Moment nicht so umsetzen, wie wir das gerne würden. So sind zum Beispiel gruppenübergreifende Angebote nicht möglich“, so Claudia Bart. Bei den Eltern ruft die ständige Unsicherheit Sorgen hervor. Ein Problem, das sie mit den pädagogischen Fachkräften teilen. „In der täglichen Arbeit ist besonders belastend, dass sich die gesetzlichen Vorgaben relativ schnell ändern und diese ebenso schnell umgesetzt werden sollten“, sagt Claudia Bart. Hier stoßen die Kitas an ihre personellen und räumlichen Grenzen. Grenzen, denen die

pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Engagement, Motivation und Flexibilität begegnen, um in der Krise weiterhin qualitativ sehr gute pädagogische Arbeit zu leisten.

Die Unsicherheit ist auch in der Schuldenberatung ein großer Stressmoment. Diese Erfahrung hat Beraterin Christina Freundorfer gemacht. „Diese Unsicherheit geht über die wirtschaftliche Situation hinaus. Es ist vielmehr eine existenzielle Verunsicherung: Wer weiß, wie es uns in den nächsten Monaten geht?“, sagt sie. Schwer wiegt auch die veränderte Beratungssituation. Online-Angebote oder Telefongespräche können den persönlichen Kontakt selten vollständig ersetzen. „Ich habe im Lockdown einige beratungsintensive Klienten verloren, die das Gegenüber mit seiner Mimik und Gestik brauchen, und auch Menschen, die antriebschwächer oder depressiv sind. Sie haben sich zurückgezogen und konnten zum Teil nicht zurückgeholt werden“, ist ihre Erfahrung. Dass der Zugang zu Behörden erschwert wurde, stellt die Ratsuchenden vor weitere Probleme. Ein Beispiel: Es bedarf für eine Beratung bei einigen Behörden einer Online-Identitätsprüfung. „Das ist für unsere Klientinnen

und Klienten zum Teil eine große Hürde. In ihrer Not kommen sie dann zu uns, obwohl die Beratung eigentlich Aufgabe der Ämter wäre“, so Christina Freundorfer.

Im Bereich der Pflege und Seniorenbetreuung wird vor allem die Gefahr der Vereinsamung thematisiert. „In der ambulanten Pflege beobachten wir dieses Problem eher bei Patientinnen und Patienten, die nicht in ihrer Familie wohnen“, sagt Pflegedienstleiterin Barbara Urban, die mit ihren Kolleginnen und Kollegen bei allen Pflegebesuchen nach einem strengen und stets aktualisierten Hygiene- und Schutzkonzept arbeitet. Das Thema Corona steht bei den täglichen Pflegebesuchen nicht so stark im Vordergrund. „Ich denke, dass die Menschen uns vertrauen und sehen, dass ihr Alltag weiterhin funktioniert“, sagt sie.

Herausfordernd für Betreute und ehrenamtliche Betreuer ist die Situation in der Seniorenbegleitung. „Die Besuche bei den Senioren sind wichtiger denn je“, weiß Ellen Wagner, Fachdienstleitung Soziale Dienste. „Denn durch die Beschränkungen sind alltägliche Begegnungen weggebrochen. Hinzu kommt, dass wir für verantwortungsbewusste Kontakte sowohl

den Schutz der Besucher als auch der Besuchten gewährleisten müssen“, sagt Ellen Wagner. Die pandemiebedingte Verunsicherung und die sich ständig ändernden Regelungen werden die Arbeiten noch länger begleiten. Ein Alltag mit Corona ist für sie vorerst noch nicht in Sicht.

Der Gesundheits- und Lebensschutz der Bewohnerinnen und Bewohner hat für Theo Heffner, Leiter des Caritas-Alten-

heims St. Hedwig in Geretsried, oberste Priorität. Die staatlichen Vorgaben werden in seinem Haus konsequent umgesetzt und geben den Rahmen für „einen möglichst normalen Alltag“, wie Theo Heffner es nennt. „Die Bewohner bekommen regelmäßig Besuch, mit dem sie sich in den Einzelzimmern oder im Garten aufhalten dürfen“, sagt er. Auch Kontakte innerhalb des Hauses finden statt, allerdings auf den jeweiligen Bereich be-

schränkt. Der Großteil der Besucher hat Verständnis für die Hygiene- und Schutzmaßnahmen und würdigt die Anstrengungen des Heimpersonals. Theo Heffner hofft, dass diese Solidarität – sowohl in der Gesellschaft als auch vonseiten der Behörden – nicht ermüdet.



„Die Blechkiste ist zu einer Marke geworden“



◀ Die Einweihung der Blechkiste in Geretsried (v. l.): Bürgermeister Michael Müller, Kita-Fachdienstleitung Claudia Bart, Caritas-Kreisgeschäftsführer Wolfgang Schweiger, Diakon Michael Baidl und Einrichtungsleiterin Angelika Dursun.

Coronabedingt musste auf eine große Einweihungsfeier der neuen Caritas-Kita Blechkiste leider verzichtet werden. Um die Hygienevorgaben einhalten zu können, konnten Kinder und Eltern nicht live dabei sein. Dennoch hatten die Mädchen und Buben bei der Feierlichkeit ihren großen Auftritt: Sie hatten mehrere Videobotschaften vorbereitet und ließen keinen Zweifel daran, um wen es in der Kita im Robert-Schumann-Weg 2b geht.

So führten sie die wenigen geladenen Gäste wie den Geretsrieder Bürgermeister Michael Müller und Kuratoriumsmitglied Sonja Frank per Videofilm durch die neuen Räume und ihren „Kita-Alltag“. „Die Blechkiste ist zu einer Marke für sehr partizipative und individuelle Pädagogik geworden“, betonte dabei Claudia Bart, Fachdienstleitung der Caritas-Kindertageseinrichtungen. Abschließend segnete Diakon Michael Baidl jeden Raum.

Neues Angebot der Fachambulanz Sucht

Die neue Kontakt- und Begegnungsstätte der Fachambulanz Sucht hat ihre Türen geöffnet. Das KUB genannte Angebot ist im Franziskus-Zentrum Bad Tölz, Klosterweg 2, 1. Stock links, untergebracht.

„Als niederschwelliger, offener Treff zur gemeinsamen Alltags- und Freizeitgestaltung für Menschen mit Suchterkrankung sind wir im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen der erste dieser Art“, sagt Friederike Hüttner, die Ansprechpartnerin für die KUB ist. „Durch die Pandemiesituation bedeutet niedrigschwellige Beratung eine besondere Herausforderung, Mut und Kreativität. Der Aspekt, dass die Pandemie für viele unserer Klienten die Ge-

fahr der Isolation und Vereinsamung noch verstärkt, ist sicher einer der Hauptgründe, um mutig und zuversichtlich die Segel für eine Kontakt- und Begegnungsstätte zu setzen“, betont die Sozialpädagogin.

Die vorläufigen Öffnungszeiten: Dienstag von 9 bis 16 Uhr, Mittwoch von 12 bis 15.30 Uhr und Donnerstag von 9 bis 16 Uhr.

Durch die pandemiebedingten Einschränkungen kann ein freies „Kommen und Gehen“ leider noch nicht stattfinden, Klienten können sich über die Verwaltung melden.

Telefon: (0 80 41) 79316-140 oder (0 81 71) 98 30-40

Der Kinderladen in neuen Räumen

Neue Räume, ein vergrößertes Sortiment: Der Kinderladen der Caritas ist umgezogen und jetzt in der Sudetenstraße 49 in Geretsried zuhause. Damit sind der Secondhand-Shop für Kindermode und das nachhaltige Caritas-Einrichtungshaus Carisma unter einem Dach zu finden.

Der Kinderladen bietet wie bisher gut erhaltene Kleidung, Spiele, Bücher, Kinderwagen und Artikel aller Art rund ums Kind zu günstigen Preisen. „Neu ist, dass wir unser Größensortiment erweitern, um auch größere Kinder und Teenager bis Größe 176 mit unserem nachhaltigen Modeangebot zu erreichen“, sagt Kinderladen-Leiterin Eva-Maria Schatton.

Alle Umsätze kommen nach wie vor den sozialen Arbeitsprojekten des Fachdienstes BIQ (Beschäftigung – Integration – Qualifizierung) zu Gute und unterstützen so die Arbeit von Menschen in schwierigen Lebenslagen.

Die Öffnungszeiten: von Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 13 Uhr und am Donnerstag zusätzlich bis 16 Uhr.



^ Kinderladen-Leiterin Eva-Maria Schatton freut sich über viel Platz für Kindermode und mehr.



Caritas-Zentrum Bad Tölz-Wolfratshausen

Graslitzer Straße 13 · 82538 Geretsried
Telefon: (0 81 71) 98 30-0

www.caritas-badtölz-wolfratshausen.de

Für Kinder, Jugendliche u. Familien

Kindertageseinrichtung Arche Noah
Graslitzer Straße 15 · 82538 Geretsried
Telefon: (0 81 71) 98 30-70

Kindertageseinrichtung Die Buntstifte
Adalbert-Stifter-Straße 56
82538 Geretsried
Telefon: (0 81 71) 48 30 20

Kindertageseinrichtung Blechkiste
Robert-Schumann-Weg 2b
82538 Geretsried
Telefon: (0 81 71) 4 80 88 60

Kindertageseinrichtung Steiner Ring
Steiner Ring 83 · 82538 Geretsried
Telefon: (0 81 71) 3 14 49

Kindertageseinrichtung St. Benedikt
Leitenstraße 4 · 82538 Geretsried-Gelting
Telefon: (0 81 71) 174 64

Haus für Kinder
Isardamm 14 · 82538 Geretsried
Telefon: (0 81 71) 3 85 20 00

Ökumenische Beratungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche
Klosterweg 2 · 83646 Bad Tölz
Telefon: (0 80 41) 7 93 16-130

- Begleiteter Umgang
- Gerichtsnahe Beratung
- Schreibaby-Ambulanz

Ambulante Erziehungshilfen
Graslitzer Straße 13 · 82538 Geretsried
Telefon: (0 81 71) 98 30-66

- Hilfen zur Erziehung

Nachhaltig Einkaufen

Carisma – nachhaltig Einrichten & mehr
Sudetenstraße 49 · 82538 Geretsried
Telefon: (0 81 71) 99 74 70
Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Kinderladen
Sudetenstraße 49 · 82538 Geretsried
Telefon: (0 81 71) 9 97 47-10
Mo. - Fr. 9 - 13 Uhr / Do. 13 - 16 Uhr

Leben im Alter

Ambulante Pflege und Betreuung
Graslitzer Straße 13 · 82538 Geretsried
Telefon: (0 81 71) 98 30-10

Nachbarschaftshilfe „Ich für Dich“
Graslitzer Straße 13 · 82538 Geretsried
Telefon: (0 81 71) 98 30-15

Kontaktstelle Alt und Selbständig
Klosterweg 2 · 83646 Bad Tölz
Telefon: (0 80 41) 7 93 16-103

- Fachstelle Pflegende Angehörige
- Haushaltsnahe Dienste
- Seniorenbegegnung

Caritas-Altenheim St. Hedwig
Adalbert-Stifter-Str. 56 · 82538 Geretsried
Telefon: (0 81 71) 3 86 18-0

Soziale Dienste

Graslitzer Straße 13 · 82538 Geretsried
Telefon: (0 81 71) 98 30-0

- Soziale Beratung
- Ehrenamtskoordination Asyl

Klosterweg 2 · 83646 Bad Tölz
Telefon: (0 80 41) 7 93 16-120

- Gemeindec Caritas

Wohnungslosenhilfe
Graslitzer Straße 13 · 82538 Geretsried
Telefon: (0 81 71) 98 30-22

Klosterweg 2 · 83646 Bad Tölz
Telefon: (0 80 41) 7 93 16-120

Obermarkt 7 · 82515 Wolfratshausen
Telefon: (0 81 71) 21 62 52

Haus Sankt Jakobus
Salzstraße 29 · 83646 Bad Tölz
Telefon: (0 80 41) 7 05 56
Einlass: täglich von 18 - 20 Uhr

Schuldnerberatung und -prävention
Graslitzer Straße 13 · 82538 Geretsried
Telefon: (0 81 71) 98 30-21

Klosterweg 2 · 83646 Bad Tölz
Telefon: (0 80 41) 7 93 16-123

Obermarkt 7 · 82515 Wolfratshausen
Telefon: (0 81 71) 21 62 53

An allen drei Standorten finden
Sie folgende Angebote:

- Schuldnerberatung
- Verbraucherinsolvenzberatung
- Schuldenprävention

Psychische Gesundheit

Sozialpsychiatrischer Dienst
Graslitzer Straße 13 · 82538 Geretsried
Telefon: (0 81 71) 98 30-50

Klosterweg 2 · 83646 Bad Tölz
Telefon: (0 80 41) 7 93 16-150

- Gerontopsychiatrische Beratung
- Therapeutische Wohngemeinschaft
- Betreutes Einzelwohnen

Tagesstätte „Ausblick“ für Menschen
mit psychischer Erkrankung
Sudetenstraße 51 · 82538 Geretsried
Telefon: (0 81 71) 90 94 15

Krisendienst Psychiatrie Oberbayern
Telefon: 0180 / 655 3000
(täglich von 0 - 24 Uhr)

Suchtberatung und Prävention

Fachambulanz für Suchtkranke
Graslitzer Straße 13 · 82538 Geretsried
Telefon: (0 81 71) 98 30-40

Klosterweg 2 · 83646 Bad Tölz
Telefon: (0 80 41) 7 93 16-140

- Jugendsuchtprävention
- Substitutionsambulanz
- MPU-Kurse
- Ambulante Rehabilitation
- Betreutes Einzelwohnen
- KUB Kontakt- und Begegnungsstätte